

Flex-Leistungskleber C2 TE

Eigenschaften und Anwendung:

BOTACT® M 21 Classic besitzt eine ausgezeichnete Rückseitenbenetzung und sichert damit einen guten Haftverbund zwischen Untergrund und Verlegut. Mit BOTACT® M 21 Classic können Boden- und Wandbeläge aus Feinsteinzeug, Steinzeug und Steingut, Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Klinkerfliesen, Handformfliesen, Klein- und Mittelmosaik verklebt werden.

Für Feinsteinzeug im Außenbereich, besonders für große Formate, empfehlen wir am Boden den Fließbettkleber BOTACT® M 29 einzusetzen. da er eine effektive Alternative zum kombinierten Verfahren (buttering floating) darstellt. BOTACT® M 21 Classic ist auch bestens geeignet zur Verklebung von Dämm- und Leichtbauplatten. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass sehr glatte Platten (z.B. Hartschaumplatten) angeraut werden.

Als Untergründe eignen sich Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Putze (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$), Gipsputz (nach DIN EN 13279-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$), vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk), BOTACT®-Bauplatten, Gips-, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, Zement- und Anhydritestriche, besandete Gussasphaltestriche (IC 10 und IC 15) nach DIN 18560 sowie fußbodenbeheizte Flächen.

Die Verwendung auf Porenbeton, Gipsbaustoffen, Gussasphalt- und Anhydritestrichen darf nur im Innenbereich erfolgen.

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, sauber, frostfrei, tragfähig, frei von Fett, Farbansichten, Sinterschichten (mineralisch und gipshaltig), Trennmitteln und lose sitzenden Teilen sein. Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.

Untergrundtoleranzen an Wänden und Böden werden mit den Ausgleichspachteln BOTACEM® M 90 bzw. BOTACEM® M 100 ausgeglichen. Großflächig auf Böden wird mit den Bodenspachteln BOTACEM® M 52 Duoplan, BOTACEM® M 50 bzw. BOTACEM® M

51 ausgeglichen.

Beton- und Betonfertigteile müssen ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen. Dieses Alter kann jedoch auf 3 Monate verkürzt werden, wenn 1/3 des Anmachwassers von BOTACT® M 21 Classic durch BOTACT® D 10 ersetzt wird. Dies gilt auch für kritische Untergründe wie z.B. besandete Gussasphaltestriche.

Vor der Verlegung von Fliesen auf Gipsputz, Zement- bzw. Anhydritestrichen sollte eine Restfeuchteprüfung durchgeführt werden. Bei Fliesentrichen darf die Restfeuchte max. 2 % bzw. 1,8 % auf beheizten Zementestrichen, bei Anhydritestrichen max. 0,5 % bzw. 0,3 % auf beheizten Anhydritestrichen betragen. Putze nach CS II und CS III müssen eine Mindestdicke von 10 mm haben, lufttrocken sein und eine raue Oberfläche aufweisen. Gipsputze sollen einlagig, mindestens 10 mm dick ausgeführt und nicht gefilzt und geglättet sein. Die Restfeuchtigkeit bei Gipsuntergründen darf max. 1 % betragen. Stark saugende und Gipsuntergründe, Gipskartonplatten sowie Anhydritestriche sind vor der Verklebung mit BOTACT® D 11 zu grundieren.

Bei der Verklebung auf alten Fliesenbelägen ist darauf zu achten, dass 24 Stunden vor der eigentlichen Fliesenverklebung eine Kratzspachtelung aus BOTACT® M 21 Classic aufgebracht wird. Hierbei muss 1/3 des Anmachwassers durch BOTACT® D 10 ersetzt werden.

Alternativ dazu empfehlen wir, innen im Trockenbereich die Untergründe mit der Haftgrundierung BOTACT® D 15 vorzubehandeln.

Bei der Verlegung auf Anhydrit- und Zementestrichen mit Warmwasser-Fußbodenheizung ist die DIN 4725 zu beachten.

BOTACT® M 21 Classic

- Für nahezu alle keramischen Beläge
- Für innen und außen
- Hoch standfest
- Für beheizte Flächen
- Für Fliese auf Fliese
- Flexibel
- Lange Korrigier- und Offenzeit
- Geprüft nach DIN EN 12004 (C2 TE)
- Als Dämmplattenkleber einsetzbar
- Für Schwimmbäder und Trinkwasserbehälter geeignet (DVGW W 270 und W 347)

BOTACT® M 21 Classic

Materialbasis:

Zement-Kombination mit mineralischen Füllstoffen und Additiven

Dichte:

ca. 1,6 kg/dm³

pH-Wert:

ca. 11

Temperaturbeständigkeit:

von -20 °C bis +80 °C

Optimaler Wasserfeststoffwert:

ca. 32 %

Anmischverhältnis:

25 kg BOTACT® M 21 Classic:

ca. 8 Liter Wasser

Reifezeit:

5 Minuten

Einlegezeit:

ca. 30 Minuten

Verarbeitungszeit:

ca. 3 Stunden

Max. Auftragsstärke:

5 mm

Begehbar:

nach 24 Stunden

Verfügbar:

nach 24 Stunden

Voll belastbar:

nach 7 Tagen

Verarbeitungs- und Bauteil-Temperatur:

von +5 °C bis +30 °C

Reinigungsmittel:

Im frischen Zustand mit Wasser

Im durchgehärteten Zustand
mit Zementschleierentferner

Flex-Leistungskleber C2 TE

Verarbeitung:

BOTACT® M 21 Classic wird unter ständigem Rühren mit einem langsam laufenden Rührwerk in kaltes, sauberes Wasser eingerührt. Zum Mischen eines 25 kg-Sackes werden ca. 8,0 Liter Wasser benötigt. Es wird solange gerührt, bis eine steifpastöse, homogene Masse entstanden ist. Nach einer Reifezeit von 5 Minuten wird das Material nochmals kurz durchgerührt. BOTACT® M 21 Classic muss innerhalb 3 Stunden verarbeitet werden. Bereits im Ansteifen befindliches Material darf nicht noch einmal aufgerührt und weiterverarbeitet werden, da sonst die Endfestigkeit nicht erreicht werden könnte.

Zunächst wird mit der glatten Seite des Zahnglätters eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufgetragen. Danach wird mit dem Zahnglätter auf diese frische Kontaktschicht Klebemörtel aufgekämmt. Die Fliesen werden mit drückender, leicht schiebender Bewegung ins Klebebett eingesetzt und ausgerichtet.

Bei der Verlegung von keramischen Belägen ist die DIN 18157 zu beachten. Verklebungen von Dämmstoffplatten sind nach den hierfür geltenden Richtlinien auszuführen. Bei Gips und gipshaltigen Untergründen müssen die Richtlinien der Gipshersteller beachtet werden.

Hinweise:

Alle genannten Zeiten beziehen sich auf +23 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern die Verarbeitungszeit und den Erhärtungsverlauf.

Die Technischen Merkblätter aller in Verbindung mit BOTACT® M 21 Classic zum Einsatz kommenden Produkte sind zu beachten.

Das Sicherheitsdatenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Dieses Produkt darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Additiven und Zuschlagstoffen versetzt werden.

Es sind die Merkblätter Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen zu beachten.

Bei großformatigen Fliesen oder Platten > 30/30 cm, besonders bei beheizten Konstruktionen, empfehlen wir die Verwendung eines BOTACT Fließbettklebers. Alternativ kann das kombinierte Verfahren (buttering floating) verwendet werden.

Zur Erzielung optimaler Ergebnisse empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung.

Verbrauch:

6 mm-Zahnung = ca. 2,4 kg/m²

8 mm-Zahnung = ca. 3,2 kg/m²

10 mm-Zahnung = ca. 3,8 kg/m²

Lieferform:

5 kg Papierverbundsack

25 kg Papierverbundsack

Lagerung:

Kühl und trocken.

Die Lagerfähigkeit beträgt mind.
12 Monate im verschlossenen
Originalgebinde.

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 02/2009-D-004. Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig. Aktuelle sind unter www.botament.de abrufbar.